

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich
Pressestelle**

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Telefon
(03334) 64 - 152
Telefax
(03334) 64 - 154

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
b.stoewe@
eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 327/09 vom 17. Dezember 2009

Museum in der Adler-Apotheke

Workshop für die neue Dauerausstellung

Kürzlich fand im Museum in der Adler-Apotheke ein Workshop als Startschuss für die Aktualisierung der ständigen Ausstellung statt. In der Regel ist die Dauerausstellung im Rhythmus von 10 Jahren den zeitgemäßen Erfordernissen anzupassen. Für die Weiterentwicklung des Stadt- und Regionalmuseums soll eine Konzeption für alle Museumsbereiche als Voraussetzung für die Aktualisierung der Dauerausstellung in den Jahren 2010/2011 erarbeitet werden.

Das Museum als Bildungs- und Kommunikationsort für Geschichte und Kultur im Eberswalder Stadtzentrum hat die dauerhafte Verwurzelung mit der Heimat, für Identität und kulturelle Orientierung heranwachsender Generationen zum Ziel.

In dem Workshop diskutierten Mitarbeiter des Museums gemeinsam mit zuständigem Dezernenten, Kulturamtsleiter, Museumsverband, Verein für Heimatkunde, Landesdenkmalamt, Ortsvorsteherin und Lehrern die Stärken und Schwächen, die inhaltlichen Schwerpunkte sowie das Zielpublikum.

Die Experten waren sich einig: die Industriekulturlandschaft im Finowtal soll zukünftig stärker dargestellt und so das Profil des Museums geschärft werden. Als Alleinstellungsmerkmal zählt hierbei die gegensätzlich erscheinende Symbiose aus Industriekultur - Umwelt - Gesundheit/Apotheke.

Dezernent Lutz Landmann forderte, die Besonderheiten der Stadt für den Besucher stärker herauszustellen. Das Museum soll für Besucher und insbesondere für Kinder und Familien an Attraktivität gewinnen. Hierzu zählen interaktive und medien-technische Einbauten, die z.B. beim „Anfassen, Hören, Riechen“ das Museumserlebnis intensiver werden lassen.

Mit der Aufnahme in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Eberswalde ist für den Zeitraum 2010 - 2011 die Förderung der Aktualisierung der Dauerausstellung

und Barrierefreiheit geplant. Der Landkreis Barnim unterstützt das Vorhaben mit Kreismitteln.

Zur Geschichte:

Das Eberswalder Museum, 1905 vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde gegründet, gehört zu den ältesten und wichtigsten städtischen Museen im Land Brandenburg. Es ist Ankerpunkt der Museumslandschaft Barnim. Nach Sanierung des ältesten Fachwerkhauses der Stadt wurde hier am 14. September 1997 das „Museum in der Adler-Apotheke“ eröffnet. Die Erlebbarkeit des in Brandenburg in seiner Art einmaligen Baudenkmals - eines ehemaligen städtischen Wohnhauses mit gewerblicher Nutzung - mit der Präsentation der wertvollen Museumssammlungen machte seitdem das Museum in der Adler-Apotheke unverwechselbar. Ausstellungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen haben sein Profil als regionalgeschichtliches Museum gefestigt. Es wurde ebenso durch seine umfangreichen öffentlichen Angebote ein unverzichtbarer Informations-, Bildungs- und Kommunikationsort für Geschichte und Kultur im Eberswalder Stadtzentrum.